ARBEITSMAPPE FÜR ERSTWÄHLER:INNEN

MATERIALIEN FÜR DEN UNTERRICHT AB DER NEUNTEN SCHULSTUFE

ARBEITSBLÄTTER INKLUSIVE TUTORIAL FÜR LEHRER:INNEN









LEGENDE

hasic: Setzt keine Vorkenntnisse voraus, geht von den Lebenswelten der Jugendlichen aus, sucht nach den persönlichen Meinungen der

Schüler:innen.

medium: Setzt das Erfassen von kurzen Texten voraus, selbstständiges Erarbeiten von Inhalten, Austausch von Meinungen und

Informationen in der Gruppe, mehrteilige Arbeitsanweisungen.

advanced: Setzt Reflexions-, Präsentations- und Abstraktionsfähigkeit voraus.

😰) Idee Entwickeln und Formulieren von Ideen, Forderungen, Wünschen

Diskussion Austausch von Meinungen

Wissen Erarbeitung und Festigung von neuem Wissen

Transfer Ergebnisse entstehen, werden gesichert und präsentiert

(@) Mail Bitte um Übermittlung der Ergebnisse an mitmischen@beteiligung.st

Bei allen Arbeitsblättern mit dem Zeichen @ können Ergebnisse gesichert und abfotografiert oder eingescannt an mitmischen@beteiligung.st geschickt werden. Die Fachstelle beteiligung.st sammelt die Ergebnisse von allen Schüler:innen. Diese werden politischen Verantwortungsträger:innen in der Steiermark übergeben und auf www.mitmischen.steiermark.at veröffentlicht. Ihre Ergebnisse können so auch als Anregung für andere Schulklassen und Jugendgruppen dienen!

ÜBER DIESE ARBEITSMAPPE

Diese Arbeitsmappe für Erstwähler:innen wurde im Zuge des Jugendbeteiligungsprojektes ALT GENUG im Jahr 2015 von beteiligung.st und LOGO jugendmanagement entwickelt. Im Vorfeld der Bundespräsidentschaftswahl im Jahr 2016 und der Nationalratswahl 2017 wurde sie in weiteren, überarbeiteten und ergänzten Auflagen veröffentlicht. Die 4., wiederum komplett überarbeitete und ergänzte Auflage entstand im Jahr 2019 im Vorfeld der Wahl zum Europäischen Parlament. Seither wurde diese Mappe regelmäßig vor Urnengängen adaptiert und liegt 2021 in 6. Auflage vor.

Die Arbeitsblätter sollen jungen Menschen näherbringen, dass Politik im Allgemeinen und Wahlen im Speziellen etwas mit ihrem eigenen Alltag zu tun haben. Im Mittelpunkt stehen die Jugendlichen und ihre Meinungen – diese sind wichtig und sollen auch gehört werden.

Alle Arbeitsblätter stehen auf www.altgenug.st/downloads-grw2021 als Kopiervorlage zur Verfügung – dort gibt es auch weitere Arbeitsblätter und Informationen rund um Politik (mit Schwerpunkt auf die Steirische Landespolitik).

Viel Erfolg und Spaß bei der Umsetzung!

Quellen:

- Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit; Politische Bildung, aber wie?; www.boja.at/projekte/partizipation
- Bundeszentrale für politische Bildung; Arbeitsmappe Wahlen für Einsteiger. Bundeszentrale für politische Bildung; Methodenkiste. Methoden für Schule und Bildungsarbeit
- www.mitmischen.steiermark.at

IMPRESSUM

6.. ergänzte und überarbeitete Auflage 2021

LOGO jugendmanagement gmbh, Fachstelle für Jugendinformation & -kommunikation

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Mag.ª Ursula Theißl (Geschäftsführung), info@logo.at, www.logo.at

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführung), office@beteiligung.st, www.beteiligung.st

Konzeption und Redaktion: Johannes Heher, BEd, Mag.^a Daniela Köck, Mag.^a Birgit Lacheiner, Mag.^a Katrin Uray-Preininger, Thomas Doppelreiter, Anna Kirchmair, MA Design und Gestaltung: dreifünf, www.dreifuenf.at, LOGO jugendmanagement, www.logo.at, Mag. Bernhard Schindler

STIMMZETTEL

Vor jeder Wahl erstellt jede Partei eine Liste **mit ihren**Kandidatinnen und Kandidaten. Wenn eine Partei dann
zum Beispiel drei Mandate bei der Wahl erhält, ziehen die
ersten drei Personen von der Liste für die
Partei in den Gemeinderat ein. Die Anzahl der Mandate hängt
davon ab, wie viel Prozent der gültigen Stimmen
die Partei bei der Wahl erhalten hat.

Hier gibst du deine Stimme einer Partei.

Damit deine Wahlstimme gültig ist, muss klar erkennbar sein, welche Partei du wählen wolltest. Am eindeutigsten ist das traditionelle \mathbf{X} im dafür vorgesehenen Kreis. Dein X kann aber auch ein +, ein * oder ein anderes Symbol sein.

Du darfst auch eine Partei unterstreichen oder alle Parteien, die du nicht wählen möchtest, durchstreichen (wenn dir das nicht zu viel Arbeit ist ...). Ist jedoch nicht eindeutig erkennbar, welche Partei du wählen wolltest oder bleibt dein Stimmzettel leer, ist deine Stimme ungültig.

Hier findest du die **Parteien, die zur Wahl stehen** – einmal ihre Abkürzung und einmal ihre
volle Parteibezeichnung. Eine Partei ist grundsätzlich
eine Vereinigung von Menschen mit ähnlichen
politischen Zielen. Bei Wahlen ist es deine Aufgabe,
jene Partei zu wählen, mit deren politischen Zielen du
persönlich die meisten Übereinstimmungen hast.

Hier kannst du **eine Vorzugsstimme vergeben.** Die Liste jeder Partei mit der Reihung ihrer Kandidat:innen wird in der Wahlkabine ausgehängt. Bist du mit dieser Reihung nicht zufrieden, kannst du sie mit deiner Vorzugsstimme beeinflussen: Trag dafür den Namen der Person und/oder ihre Reihungsnummer in das dafür vorgesehene Feld ein.

Hinweis: Die Person muss jener Partei angehören, die du gewählt hast. Falls dies nicht zutrifft, bleibt deine Stimme zwar gültig, die Vorzugsstimme wird jedoch nicht berücksichtigt.

> Möchtest du keine Vorzugsstimme vergeben? Kein Problem! Deine Stimme für die Partei ist selbstverständlich trotzdem gültig!

Amtlicher Stimmzettel

für die

Gemeinderatswahl Graz am 26. September 2021

Liste Gruppe Kurz- Bezeichnung Na Nr. im Kreis ein bezeichnung der wahlwerbenden Gruppe werb	Forzugsstimme :h Eintragung des umens der wahl-
	oenden Person der wählten Gruppe
1 ÖVP Liste Siegfried Nagl – die Grazer Volkspartei	
2 SPÖ Graz - Team Michael Ehmann	
3 FPÖ Freiheifliche Partei Österreichs	
4 GRÜNE Die Grazer Grünen - Judith Schwentner	
5 KPÖ Kommunistische Partei Österreichs – Elke Kahr	17
6 NEOS NEOS - Das Neue Österreich	
7 C ERDE Verantwortung Erde – Klimakatastrophe aufhalten – Bürger*innenräte einsetzen	
8 WIR WIR - Gemeinsam für Graz	
9 PIRAT Piratenpartei Graz	
10 HC Team HC Strache - Allianz für Graz	
11 BASIS dieBasis Graz	
12 FBP Freie Bürgerpartei Graz	
13 DÖP Die PARTEI Steiermark (als Die Österreichische PARTEI)	
14 GRAZ GRAZ im Herzen	

Amtlicher Stimmzettel

für die

Gemeinderatswahl Graz am 26. September 2021

Liste Nr.	Für die gewählte wahlwerbende Gruppe im Kreis ein × einsetzen!	Kurz- bezeichnung	Bezeichnung der wahlwerbenden Gruppe	Vorzugsstimme durch Eintragung des Namens der wahl- werbenden Person der gewählten Gruppe
1	0	ÖVP	Liste Siegfried Nagl – die Grazer Volkspartei	
2	0	SPÖ	SPÖ Graz – Team Michael Ehmann	
3	0	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	
4	0	GRÜNE	Die Grazer Grünen – Judith Schwentner	
5	0	KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs – Elke Kahr	
6	0	NEOS	NEOS – Das Neue Österreich	
7	0	ERDE	Verantwortung Erde – Klimakatastrophe aufhalten – Bürger*innenräte einsetzen	
8	0	WIR	WiR – Gemeinsam für Graz	
9	O	PIRAT	Piratenpartei Graz	
10	0	НС	Team HC Strache – Allianz für Graz	
11	0	BASIS	dieBasis Graz	
12	0	FBP	Freie Bürgerpartei Graz	
13	0	DÖP	Die PARTEI Steiermark (als Die Österreichische PARTEI)	
14	0	GRAZ	GRAZ im Herzen	

WAHLKARTE

Wenn du am 26.09.2021 nicht innerhalb der Öffnungszeiten zu deinem Wahllokal gehen kannst, kannst du mit einer Wahlkarte wählen. Diese kannst du entweder mit der Post aus dem In- und Ausland schicken (sofort nach Erhalt der Wahlkarte möglich) oder du gibst sie in einem Wahllokal ab. So oder so – die Wahlkarte muss bis spätestens 17 Uhr am Wahltag bei der Wahlbehörde sein.

Und so funktioniert das Wählen mit Wahlkarte:

1. Du kannst ab ca. acht Wochen vor der Wahl deine Wahlkarte beantragen. So funktioniert's:

- Du kannst sie am Gemeindeamt persönlich abholen (bis zwei Tage vor der Wahl, 12 Uhr).
- Du kannst sie schriftlich bei deiner Gemeinde anfordern (bis vier Tage vor der Wahl).
- Du kannst sie auf www.wahlkartenantrag.at online beantragen (bis vier Tage vor der Wahl).

5. Wahlkartenkuvert zukleben und gleich abschicken oder am Wahltag in ein Wahllokal bringen.

Wenn du die Wahlkarte schriftlich oder online anforderst, kommt sie per Post – du musst sie persönlich entgegennehmen.

2. Wähle mit Wahlkarte!

- 1. Wahlkartenkuvert, Stimmzettel und kleines Kuvert auspacken.
- 2. Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen.
- 3. Stimmzettel in kleines Kuvert geben und das Kuvert zukleben.
- 4. Kleines, verschlossenes Kuvert in das Wahlkartenkuvert geben und Wahlkarte unterschreiben. Mit deiner Unterschrift garantierst du, dass du den Stimmzettel persönlich, geheim und unbeeinflusst ausgefüllt hast.

	Wahlkarte	Gemeinderatswahl 202
Fortlaufende Zahl im Wählerverzeichnis	Vorname, Familienname oder Nachname	Geburtsjahr
123	Maximilian Musterfrau	2004
Gemeinde	Straße/Gasse/Platz, Hausnummer	Auslandsösterreicher o. Auslandsösterreich
Graz	Erstwählerplatz 15	U. Adsiandsostenedi
Mit nebenstehe eidesstattlich, d lichen Stimmzei	erklärung (bei einer Stimmabgabe mittels Briefw nder Unterschrift erkläre ich ass ich den inliegenden amt- tel persönlich, unbeobachtet est ausgefüllt habe.	ahl): ***********************************

Bezirk		Wahlsprengel	Regionalwahlkreis	Raum für
Graz		097	1A	Barcode oder QR-Code
Ort, Datum	Unterschrift der Bürgermeisterin Amts- oder des Bürgermeisters/ stampiglie ode für die Bürgermeisterin Bildmarke	Die oben genannte Person ist berechtigt, ihr Wah tes, an dem sie im Wählerverzeichnis eingetrager abhandengekommene Wahlkarten dürfen in keir	n ist, auszuüben. Duplikate für	
	oder für den Bürgermeister	Hinweis und Verifizierungshinweis im Fall einer	Amtssignatur:	
Graz, 12.09	9.2021			

UND WENN ICH JETZT DOCH ZEIT HAB?

Wenn du schon eine Wahlkarte beantragt hast, musst du diese unbedingt unverklebt und nicht ausgefüllt in dein Wahllokal mitnehmen – ohne Wahlkarte darfst du deine Stimme nicht mehr abgeben!













WOFÜR SIND GEMEINDEN ZUSTÄNDIG?

Alle fünf Jahre finden die Gemeinderatswahlen statt. Bei einer Gemeinderatswahl könnt ihr mitbestimmen, wer im Gemeinderat der Stadt Graz Entscheidungen trifft. Diese können euer Leben sehr direkt betreffen. Doch wofür ist die Stadt Graz eigentlich zuständig – und wofür nicht?

Überlegt in der Klasse oder in Kleingruppen gemeinsam. Ihr könnt auch im Internet recherchieren. Kreist die Zuständigkeiten eurer Gemeinde ein!

dass es bei uns ein Jugendzentrum gibt

der Ausbau des Toptickets

die Neue Oberstufe (NOST)

die Busverbindungen in die Gemeinde

die verschmutzte Parkanlage im Ort dass Mopeds nur 45 km/h fahren dürfen Kinderbetreuung **Wofür ist** meine die Regelungen im Jugendaesetz Gemeinde die Herbstferien eigentlich eine Wahlkarte beantragen zuständig? **Fischereirecht**

die hohen Preise beim Schulbuffet

Mopedführerschein erst ab 15 Jahren

Rauchverbot unter 18 Jahren

die schlechte Internetverbindung

dass so viele Menschen in Österreich nicht wählen dürfen

Pfand für Plastikflaschen

das aktuelle Tierschutzgesetz

Welche sonstigen Zuständigkeiten eurer Gemeinde kennt ihr?

Arbeitsblatt 2 (









WAHLHÜRDEN



Was macht Wählen eigentlich so schwer? Warum gehen viele Menschen nicht zur Urne und warum sinkt die Wahlbeteiligung immer weiter? Werft doch mal einen Blick in eure Klasse – wie ist das mit dem Wählengehen bei euch? Wenn ihr überzeugte Wähler:innen seid, dann überlegt doch mal, wie das in eurem Freundeskreis oder bei euch in der Familie aussieht!





GLEICHGÜLTIGKEIT

"Wir sind den Politikerinnen und Politikern sowieso egal – uns fragt keiner!"

Ich geh nicht wählen, denn warum sollte mich Politik interessieren? Ist doch sowieso alles egal, was die da oben machen! Für uns Jugendliche interessieren sich die Politiker:innen ohnehin nicht und in Sachen (Aus-)Bildung, Arbeitsplatz, Integration oder Umwelt kann ich von der Politik eh nichts erwarten.



FRUST

"Was bringt es überhaupt – alles leere Versprechen!"

Die Politiker:innen kümmern sich doch eh nur um ihr eigenes Geld und wollen mehr Macht bekommen. Die bekommen fette Pensionen und wir dürfen arbeiten, arbeiten und haben lange nicht so viel Geld wie die da oben. Und was die Politiker:innen während des Wahlkampfs alles versprechen, ist nach der Wahl schon wieder vergessen.



ÜBERFORDERUNG

"Wen soll ich wählen – macht sowieso keinen Unterschied für mich!"

Alle Parteien wollen, dass ich sie wähle. Aber welche Partei vertritt denn meine Interessen? Gibt es überhaupt einen Unterschied zwischen all den Parteien? Wer will eigentlich was: Gesamtschule ja – Gesamtschule nein. Berufsheer ja – Berufsheer nein. Steuern rauf – Steuern runter. Und alle haben, selbst innerhalb der Parteien, unterschiedliche Ansichten. Wie soll ich da noch durchblicken? Woher soll ich wissen, welche Partei ich wählen soll, wenn ich nicht einmal weiß, wofür sie sich einsetzt?



FAULHEIT

"Wählen gehen ist vergeudete Zeit, da mach ich lieber was anderes ...!"

Jetzt lieg ich so gemütlich im Bett und heute ist Sonntag. Ich will ausschlafen und später treffe ich mich noch mit Freunden. Macht doch viel mehr Spaß, als wählen zu gehen. Und so wichtig ist es jetzt auch nicht. Auf die eine Stimme mehr oder weniger kommt es ja eh nicht an. Wenn es wirklich wichtig wäre, würde ich schon hingehen, aber jetzt?

$\left(\begin{array}{c} \chi \\ \chi \end{array} \right)$	WAHLHÜRDI "Ich finde"	E XY			



Deine Meinung ist gefragt! Wie könnte die Wahlbeteiligung gerade bei jungen Menschen gefördert werden? Warum ist das wichtig? In wessen Interesse wäre es, dass mehr Menschen wählen gehen? Welche Gründe sprechen eigentlich für das Wählen?

Diskutiert darüber, was sich ändern müsste, damit die Wahlhürden eventuell nicht mehr so groß wirken.

Warum wir wählen!

Warum wir nicht wählen!





WIR GRÜNDEN EINE PARTEI

DU BIST ALT GENUC **ZUM WÄHLEN:** $\overline{00s}$

Teilt euch in drei bis fünf ungefähr gleich große Gruppen auf! Stellt euch vor, ihr tretet bei der nächsten Wahl an und müsst dafür eine Partei gründen!

BENÖTIGTES MATERIAL:

- Stifte
- Plakat
- Smartphone/PC





Wichtige Fragen für eure Parteigründung: Notiert euch zu folgenden Themen die wichtigsten Punkte!

Welchen Namen soll eure Partei haben?

Was sind die wichtigsten Punkte eures Parteiprogramms?

Wofür steht eure Partei, was sind eure Top 3 Themen für Graz?

Wer ist eure/euer Spitzenkandidat:in?

Welcher #hashtag beschreibt eure Partei?

Welche Farbe soll eure Partei haben?



Gestaltet nun für eure Partei ein Wahlplakat! Überlegt euch auch einen Slogan für euer Wahlplakat! Tipp: Schaut euch dazu Wahlplakate im Internet an! Was bewirkt ein Wahlplakat? Was solltet ihr beachten?





Im Anschluss präsentieren sich alle Parteien dem Plenum und die Spitzenkandidat:innen nehmen an einer Podiumsdiskussion teil.













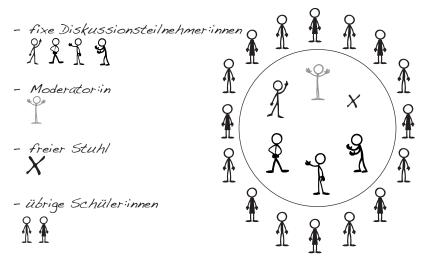
WAHLDISKUSSION

Über das Wählen gibt es viele Meinungen. Kennt ihr die Ansichten eurer Kolleginnen und Kollegen in der Klasse? Wählt gemeinsam in der Klasse eines der folgenden Statements als Grundlage für eure Diskussion!

Wählen Sollen Wählen ist das nur die Leute dürfen, Wichtigste in einer Demokratie, es sollte die einen IQ von Wählen ist mindestens 100 haben. reine Zeitverdie Wahlpflicht schwendung. eingeführt werden. Schulsprecher:innenund Klassensprecher: Oder eine innenwahlen haben nichts Frage, die euch mit der Realität zu tun. Echte Beteiligung selbst einfällt! hat nichts mit Für die Diskussion ist Wählen zu tun. es am spannendsten, wenn sie stark polarisierend ist. Meine Argumente sind:

DIE FISHBOWL-METHODE

Bei der Fishbowl-Methode werden in einem Innenkreis Meinungen vorgestellt und diskutiert. Die zuhörenden Schüler:innen sitzen im Außenkreis und können sich jederzeit beteiligen. Die Lehrerin, der Lehrer oder jemand aus der Klasse leitet und moderiert die Diskussion. Wie bei einem Goldfischglas können also viele zusehen und -hören, wie einige diskutieren - allerdings mit der Möglichkeit, auch selbst reinzuspringen und mitzudiskutieren!



VARIANTE

Spannend kann es auch sein, die Diskussion mit vorgegebenen Rollen zu diskutieren. Dabei können andere Aspekte ein ließen und man kann in der Rolle auch mal eine Meinung vertreten, die mit der eigenen so absolut gar nichts zu tun hat.

Verteilt die Rollen, die Personen sollen sich kurz einlesen und bekommen ein Namensschild mit der Rollenbezeichnung, vielleicht findet ihr auch einen fiktiven Namen!

MUTTER, VATER:

Ist sehr besorgt um Nachwuchs, möchte die beste Ausbildung, die beste Entfaltungsmöglichkeit. Hat Angst, dass Wählen eine völlige Überforderung ist, will Kind beschützen. Bringt Kind überall mit dem Auto hin, will Kind vor der Welt da draußen bewahren. Denkt, Politik hat nichts mit dem Leben des Kindes zu tun.

SCHULSPRECHER:IN:

Ist eine sehr engagierte Person und schon seit vielen Jahren in der Jugendorganisation einer Partei tätig. Macht viele Fortbildungen bei der Parteiakademie und ist gut vernetzt. Setzt sich in der Schule für Neuerungen ein und hat keine Bedenken, auch in Gremien vor Erwachsenen die eigene Meinung zu vertreten.

BÜRGERMEISTER:IN:

Ist schon viele Jahre im Amt und wird noch in dieser Legislaturperiode an eine Nachfolgerin, einen Nachfolger übergeben. In der Gemeinde laufen die Dinge seit Jahren so, wie sie immer schon gelaufen sind. Es gibt eine große Abwanderung von jungen Menschen.

JUGENDLICHER POLITIKMUFFEL:

Hat schon von ihren/seinen Eltern mitbekommen, dass Wählen sowieso umsonst und reine Zeitverschwendung ist. Hat einen großen Freundeskreis und trifft sich regelmäßig mit ihm im Jugendzentrum. Spricht über Gott und die Welt, Politik ist bei den Gesprächen jedoch nie ein Thema.

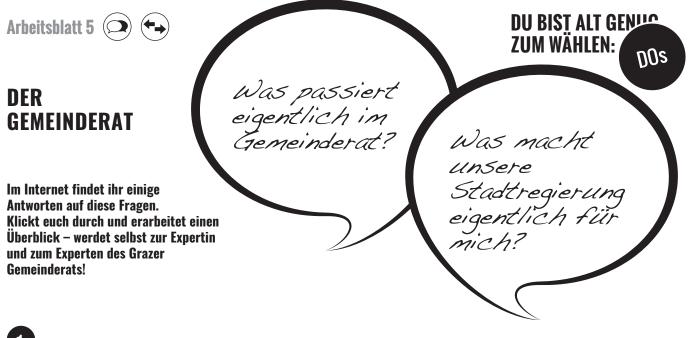
VIELLEICHT ÜBERLEGT IHR EUCH IN DER KLASSE EINE WEITERE ROLLE FÜR DIE DISKUSSION! Hier ist Platz für die Beschreibung:	

REFLEXION

Diskussionen nach der Fishbowl-Methode können sehr spannende Ergebnisse bringen! Besprecht nach der Diskussion in der Klasse die wichtigsten Erkenntnisse! Wie ist es den Personen im Innen- und Außenkreis ergangen? Konntet ihr euch mit der vorgegebenen Rolle identifizieren? Vielleicht findet sich eine Schülerin, ein Schüler in eurer Klasse, die oder der die ganze Diskussion beobachtet und die spannendsten Argumente und Situationen mitschreibt. Für die Reflexionsrunde ist es hilfreich, wenn jemand die zentralsten Momente zusammenfassen kann.



Die Ergebnisse sind auch für andere interessant! Schickt doch einfach eure Notizen mit den wichtigsten Argumenten und einem Stimmungsbild der Diskussion, vielleicht auch Fotos an **mitmischen@beteiligung.st**!





Bildet fünf Gruppen. In jeder Gruppe wird zu einem der folgenden Themen recherchiert. Anschließend werden aus je einem Mitglied der fünf Gruppen neue Gruppen gebildet. Stellt euch gegenseitig vor, was ihr herausgefunden habt, und notiert die Erkenntnisse!

1) WIE KOMMT MAN IN DEN GEMEINDERAT DER STADT GRAZ?	
2) WAS SIND DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN DES GEMEINDERATS?	
3) WIE WIRD DIE STADTREGIERUNG GEBILDET? WAS SIND IHRE AUFGABEN?	
4) WAS SIND VERORDNUNGEN? FINDET MINDESTENS FÜNF VERORDNUNGEN DER STADT GRAZ UND RECHERCHIERT, WAS DIESE BEDEUTEN!	
5) WELCHE PERSONEN WAREN NACH DEM 2. WELTKRIEG BÜRGERMEISTER DER STADT GRAZ? ERSTELLT EINE TIMELINE!	



ICH ALS BÜRGERMEISTER:IN

Du hast nun, nach der Erarbeitung der ersten Seite des Arbeitsblattes, einen guten Überblick über die Aufgaben des Gemeinderats und der Stadtregierung! Jetzt kannst du deine Fantasie mit ins Spiel bringen, denn es heißt:

Die Gemeinderatswahl ist geschlagen!

Der Wecker läutet. Es ist Montagmorgen. Ein ganz normaler Montagmorgen, wie er jede Woche wiederkommt ... Einer, an dem man schwer aufsteht, schwerer als zum Beispiel an Dienstagen oder an Mittw... Ein ganz normaler Montag? Sicher nicht! Gestern war Gemeinderatswahl. Erstmals durften auch Jugendliche ab 16 Jahren kandidieren und stell dir vor: Deine Partei hat über 50% der Stimmen erhalten - und das mit dir als Spitzenkandidat:in!

WIR GRATULIEREN DIR - DU BIST NEUE:R BÜRGERMEISTER:IN DER STADT GRAZ!

Überlege, was in den nächsten Wochen und Monaten als Chef:in der Stadtregierung auf dich zukommt! Die folgenden Fragen helfen dir dabei:

WAS IST DAS ALLERERSTE, WAS DU IM AMT MACHEN WIRST?
WAS WIRST DU ANDERS MACHEN ALS ALLE ANDEREN BÜRGERMEISTER BISHER?
WELCHE DREI VERORDNUNGEN MÖCHTEST DU ZUERST DURCHSETZEN?
WIE INFORMIERST DU DIE BEVÖLKERUNG ÜBER DEINE TÄTIGKEITEN?
WIE TRITTST DU MIT DER BEVÖLKERUNG IN KONTAKT? ÜBERLEGE DIR EINE NEUE UND INNOVATIVE IDEE, WIE DU DEN KONTAKT ZWISCHEN DIR UND DER BEVÖLKERUNG GESTALTEN WILLST!











DU BIST ALT GENUC ZUM WÄHLEN:

WER HAT DIE WAHL?

Alle fünf Jahre finden Gemeinderatswahlen statt. Wer zur Wahl geht, kann mitbestimmen, wer die nächsten Jahre wichtige Entscheidungen für Graz trifft. Doch wer DARF eigentlich auf Gemeindeebene wählen – und wer nicht? Und: wer sollte deiner Meinung nach wählen dürfen?

Hier siehst du einige Personen aufgelistet, die in Graz ihren Hauptwohnsitz haben. Wer von diesen Personen darf bei der Gemeinderatswahl wählen gehen?	Darf wählen	Darf nicht wählen	Sollte wählen dürfen
Marina , 39, aus Albanien, lebt seit 15 Jahren in Österreich, führt einen Lebensmittelladen mit 4 Angestellten.			
Jörg, 42, Angestellter, lebt seit 20 Jahren im Ausland, ist nach wie vor hier gemeldet, verbringt nur mehr eine Woche pro Jahr in Graz.			
Tom, 15, Lehrling, Leiter einer Jungschargruppe, engagiert beim Jugendrotkreuz.			/ \
Rudolf , 39, seit drei Jahren arbeitslos, lehnt Demokratie ab und war noch nie wählen.			
Roswitha, 92, Pensionistin, Urgroßmutter, lebt seit fünf Jahren im Seniorenheim und hatte letztes Jahr einen Schlaganfall.			/
Edina , 29, Computerspezialistin aus Finnland, lebt seit 4 Jahren in Graz, kann kaum Deutsch.			
Delpina , 29, anerkannter Flüchtling aus Syrien, lebt seit 5 Jahren in Graz, hat ein abgeschlossenes Medizin-Studium.			/ / /

Überlegt zuerst selbst. Recherchiert danach im Internet, welche Personen in Österreich auf Gemeinderatsebene wählen dürfen. Welche der angeführten Personen dürfen zwar auf Gemeinderatsebene wählen, aber nicht auf Landes- und Bundesebene?

Wenn du entscheiden könntest: Welche dieser Personen sollten in Österreich das Wahlrecht bekommen? Warum? Warum nicht?









DIE FOLGENDEN MEINUNGEN ÜBER DAS WÄHLEN SIND HÄUFIG ZU HÖREN. WELCHEN AUSSAGEN STIMMST DU ZU, WELCHEN NICHT? KENNZEICHNE DEINE ANTWORT IN DEN ZWEI RECHTEN SPALTEN UND BERECHNE ANSCHLIESSEND **DIE SUMME!**

		Stimme zu	Stimme nicht zu
1.	Demokratie funktioniert nur, wenn sich alle daran beteiligen.	+ 1	○ -1
2.	Ich habe mit Politik nichts zu tun. Wieso sollte ich da wählen gehen?	-2	+ 2
3.	Jede Stimme ist wichtig, auch meine. Ich gehe wählen, weil ich so mit geringem Aufwand über die Zukunft mitentscheiden kann.	+2	-2
4.	Die Parteien gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Da kann ich mich gar nicht entscheiden.	<u></u> -1	+1
5	Das Recht zur freien Wahl der eigenen Vertretung ist ein wichtiges Recht. Darauf sollte man nicht leichtfertig verzichten.	+2	<u>-2</u>
6.	In der Masse der Wähler:innen zählt meine Stimme eh nichts.	-2	+2
7.	Ich gehe wählen, weil sonst andere über mich und mein Leben entscheiden.	+ 1	<u> </u>
8.	Ich würde gerne an Volksabstimmungen teilnehmen und über politische Sachfragen abstimmen, aber wählen und Politikerinnen und Politikern einen Freifahrtschein ausstellen, damit sie vier Jahre tun und lassen können, was sie wollen, dazu bin ich nicht bereit.	<u></u> −1	+ 1
9.	Ich gehe wählen, weil wir einen Politikwechsel in unserer Stadt dringend nötig haben.	+1	<u> </u>
10.	Ich kenne keine Partei, die mich überzeugt und meine Interessen vertritt.	<u> </u>	+1
11.	Ich will bei Entscheidungen mitbestimmen, die mein Leben betreffen, ob es nun um Steuern geht, um Arbeitsplätze oder um den Jugendschutz.	+2	-2
12.	Wer heute etwas bewirken will, erreicht mit Wählen sowieso nichts. Die Wirtschaft bestimmt die Politik.	<u></u> -1	+1
13.	Vor Wahlen suchen die Politiker:innen das Gespräch. In Wahlkampfzeiten kann ich verstärkt auf Politiker:innen einwirken und die zukünftige Richtung der Politik beeinflussen.	+1	<u></u> -1
14.	Ich will nicht wählen, denn die Politiker:innen verfolgen sowieso nur ihre eigenen Interessen.	<u> </u>	+2

politikverdrossene:r Wahlmuffel unentschlossene:r überzeugte:r begeisterte:r	Ergebnis:		
politikverdrossene:r Wahlmuffel unentschlossene:r überzeugte:r begeisterte:r		– 4 bis + 4 Punkte	+ 15 bis + 20 Punkte
Warner in Warner		unentschlossene:r Wackelkandidat:in	





STIMMZETTEL UND WAHLKARTE

ARBEITSBLATT 1: WOFÜR SIND GEMEINDEN ZUSTÄNDIG?

ARBEITSBLATT 2: WAHLHÜRDEN

ARBEITSBLATT 3: WIR GRÜNDEN EINE PARTEI

ARBEITSBLATT 4: WAHLDISKUSSION

ARBEITSBLATT 5: DER GEMEINDERAT

ARBEITSBLATT 6: WER HAT DIE WAHL

ARBEITSBLATT 7: DU HAST DIE WAHL





ALT GENUG: www.altgenug.st/grw2021

beteiligung.st/Mitmischen: www.mitmischen.steiermark.at

bOJA: www.boja.at/projekte/partizipation

Stadt Graz: www.graz.at/wahlen

Wahlkarte: www.wahlkartenantrag.at

Österreichisches Jugendportal: https://www.jugendportal.at/themen/demokratie-jugendpolitik

Zentrum Polis: www.politik-lernen.at